# Protokoll der Quartiersgruppe Waldacker

Datum: 2. Dezember 2014

Ort: Bürgertreff Waldacker

| | Besprechungsthema: |
|---|---|
| **1.** | **Radwegeführung in WA**<br>➢ Herr Weltin berichtet über den Radweg WA/Richtung Dietzenbach/Heusenstamm. Der Weg ist kaum noch benutzbar. Der Fahrradweg liegt überwiegend in der Gemarkung Dietzenbach, nur ein kleiner Abschnitt liegt in Rödermark.<br>**Nachtrag** – Info Frau Seibert:<br>Zuständig für alle Waldwege ist das hessische Forstamt in Langen. Herr Murmann, Abt. Umwelt wird Kontakt mit dem zuständigen Ansprechpartner aufnehmen.<br>Frau Walter merkt an, dass es in WA keine ausgewiesenen Fahrradwege gibt. Die Gruppe überlegt zu diesem Thema den Vorsitzenden des ADFC Rödermark, Hanno Wirth einzuladen<br>➢ Herr Huthmann berichtet über den Grünschnitt des eingeengten Geh-/Radwegs am Grundstück Hauptstraße/Lerchenweg der AG Radwegeführung und engagierten Bürgern aus WA. Die ehrenamtliche Gruppe hat über mehrere Stunden insgesamt 1,4t Grünschnitt beseitigt, die von der FA Geipel unentgeltlich abtransportiert wurden. **Dafür ein herzliches Dankeschön!!!**<br>➢ Die Deutsche Post AG/Hr. Rüttgers hat der Stadtverwaltung die Bereitschaft signalisiert, den Postablagekasten vor dem Grundstück Hauptstraße/Lerchenweg zeitnah vom eingeengten Gehweg zu versetzen. |
| **2.** | **Nutzung des Bürgertreffs**<br>Frau Haring und Frau Roebke berichten, dass die letzten drei Freitage (diese wurden von Frau Seibert für die Proben des Orchesters Junior Philharmonics bei Frau Schwab angefragt) keine Personen oder Personengruppen den Bürgertreff genutzt haben.<br>Frau Schierenbeck, Frau Roebke und Frau Haring verfassen für das Treffen mit Ersten Stadtrat Rotter ein Schreiben, um den Nutzen dieses generationsübergreifenden Orchesters für die Belebung des Bürgertreffs, aber auch die Generierung weiterer Einnahmen aus der dauerhaften Vermietung vorzustellen. |
| **3.** | **Straßenbeleuchtung**<br>Herr Schäfer berichtet, dass die Polizei auf Grund der starken Zunahme von Einbrüchen, die Abschaltung oder Reduzierung der Straßenbeleuchtung für gefährlich hält. Laut Polizeistatistik steigt die Einbruchrate in Wohngebieten stark an, die Aufklärungsrate sinkt. Weiter könnten auf die Stadt Regressansprüche zukommen, da die Verkehrssicherungspflicht dann teilweise nicht mehr gewährleistet ist.<br>Die HSE wird zwei Drittel der Straßenbeleuchtung bis zum Jahr 2020 auf das energiesparende LED umrüsten. Anfang 2015 soll damit begonnen werden.<br>Das Thema Abschaltung der Straßenbeleuchtung wird bis Mai 2015 zurückgestellt. |
| **4.** | **Schaukästen an Bushaltestellen in WA**<br>Herr Frieß berichtet, dass er immer noch keine abschließende Information von Herrn Rotter erhalten hat. Tatsache ist, dass selbst ausgearbeitete Fahrpläne (nicht amtlich) von Laien nicht gewünscht sind. Die KVG teilt Herrn Frieß nochmals mit, dass es keinen Bedarf von Seiten der KVG gibt, die Schaukästen mit Info-Material zu bestücken. |

| | |
|---|---|
| | Herr Frieß macht den Vorschlag, einen formellen Antrag an den Magistrat zu stellen, dass die Quartiersgruppe WA die Schaukästen als Info-Plattform nutzen kann. Das Thema wird im Januar mit Ersten Stadtrat Rotter besprochen. |
| **5.** | **Wohnqualität in WA**<br>Frau Klein, Frau Eck und Frau Walter haben mit Unterstützung von Herrn Huthmann einen Brief an den Landrat Oliver Quilling als zuständigen Kreis-Baudezernenten über eine „eingeschränkte“ Lebensqualität im Wohngebiet durch Firmenansiedlungen formuliert.<br>Der Briefentwurf wird kontrovers diskutiert, da konkrete Firmen benannten werden. Im Allgemeinen will die Gruppe solidarisch unterstützen und auf eine eingeschränkte Wohn- und Lebensqualität durch weitere Firmenansiedlungen hinweisen.<br>Wichtig sollte sein, dass durch das Engagement niemand „angeschwärzt“ wird.<br>Der Briefentwurf wird modifiziert und in der nächsten Sitzung besprochen. |
| **6.** | **Bordsteinabsenkung**<br>Eine Bordsteinabsenkung wäre da am sinnvollsten wo Personen mit Mobilitätshilfe (z.B. Rollstuhl) wohnen. Beispiel: Lindenweg 6 und Goethestraße 21<br>**Nachtrag von Herrn Frieß:** An der Goethestraße 21 wird gerade der Bordstein erneuert, hier könnte direkt eine Absenkung an der Einfahrt/Eingang vorgenommen werden. |
| **7.** | **Einladung Erster Stadtrat**<br>Herr Rotter hat für das nächste Quartierstreffen am 6. Januar 2015 um 19.00 Uhr zugesagt. Angesprochen werden die noch offenen Rückmeldungen/Ergebnisse folgender Themen aus dem letzten Treffen mit Herrn Rotter im Januar 2014:<br>➢ Legalisierung der Kinderspielplätze in WA – Ausführung Herr Huthmann<br>➢ Nutzung des Bürgertreffs für Jugendliche – Ausführung Frau Schierenbeck<br>➢ Alternativstandorte Glascontainer – Ausführung Frau Haring<br>sowie aktuelle Themen:<br>➢ Radwegeführung Engstelle WA –Nord – Ausführung Herr Huthmann<br>➢ PC Hilfestellung im Bürgertreff WA/Stauraum für Equipment – Ausführung Herr Ohnesorg, Herr Loos, Herr Hyland<br>➢ Nutzung Bürgertreff am Beispiel Orchester Junior Philharmonics – Ausführung Frau Schierenbeck<br>➢ Nutzung Schaukästen an Bushaltestellen in WA – Ausführung Herr Frieß |
| **8.** | **Verschiedenes**<br>**a) Ehrenamtliche Fahrdienste**<br>Herr Bärmann fährt am 9.12.2014 um 19.15 Uhr den ehrenamtlichen Kinofahrdienst zum Film des Monats „Ein Sommer in der Provence“. Abfahrt: Bürgertreff WA<br>Frau Haring fährt letztmalig in diesem Jahr den ehrenamtlichen Einkaufsfahrdienst am Samstag, dem 13.12.2014 von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr.<br><br>**b) Sitzbänke in WA**<br>Frau Seibert berichtet, dass es nächstes Jahr kein Sozialpraktikum der Nell-Breuning-Schule geben soll, klärt dies aber nochmals mit der Schule und Herrn Murmann ab. |
| | |

Das nächste Treffen findet am **6. Januar 2015 um 19 Uhr** im Bürgertreff statt.

Protokoll: Sandra Seibert 11.12.2014